

Familie und Freunde starten eine Typisierungs-Aktion

Yvonne (37): DKMS sucht ihren Retter

Jüchen – Sie ist noch so jung, und sie ist so krank: Die 37-jährige Yvonne aus Jüchen im Kreis Neuss „kämpft um ihr Leben“ – die „DKMS in Deutschland“ (ehemals bekannt unter dem Namen „Deutsche Knochenmarkspenderdatei“) macht auf ihr Schicksal aufmerksam. Aber Yvonne ist auch eine Kämpferin, und ihre Familie und Freunde kämpfen mit ihr, wollen jetzt in einer Typisierungsaktion einen Spender oder eine Spenderin für sie finden.

Im August hat Yvonne die Diagnose „Akute lymphatische Leukämie“ (ALL) bekommen. Und das bedeutet: Sie bekommt heute erst einmal eine Chemotherapie. Dennoch fühlt sich die Jüchenerin erstaunlich fit. „Das Bild von der Diagnose und meine körperliche Verfassung passen für mich immer noch nicht überein“, beschreibt Yvonne ihre Gefühlswelt. Und sie hat den Kampf gegen den Krebs sehr bewusst aufgenommen: „Aber ich habe die Diagnose akzeptiert. Ich nehme die gestellte Lebensaufgabe an und kämpfe – bis ich gewonnen hab!“ Diese Einstellung entspricht Yvannes Naturell: Als humorvoller

Sturkopf stellt sie sich trotzig gegen den Krebs. Yvonne will ihr Leben und ihre Unabhängigkeit zurück. Doch sie kann die Krankheit nur besiegen, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen passenden Spender gibt, der dieselben Gewebeerkmale hat. Um ihren genetischen Zwilling zu finden, müssen möglichst viele Menschen registriert sein. Deshalb rufen Familie und Freunde gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzieller Stammzellspender zu registrieren. Eine große Registrierungsaktion fand bereits am gestrigen Samstag von 11 bis 15 Uhr in der Karl Justen Halle in Jüchen statt.

Aber die Aktion geht natürlich weiter: Wer keine Zeit hatte, vorbeizukommen, kann sich in nur wenigen Minuten über www.dkms.de/yvonne das Registrierungsset nach Hause schicken lassen. Die Registrierung geht ganz einfach und schnell: ■ Wangenabstrich mithilfe der drei Wattestäbchen durchführen ■ Einwilligungserklärung unterschreiben ■ Und ganz wichtig: Set per Post schnellstmöglich an die DKMS zurücksenden, am besten innerhalb von 14 Tagen. Anschließend werden die Gewebeerkmale im Labor bestimmt. Spender, die bereits registriert sind, müssen nicht erneut teilnehmen. Nach Abschluss der Registrierung stehen die pseudonymisierten Daten für die weltweite Spendersuche zur Verfügung. Eine Stammzellspende ist ab dem 18. Geburtstag und bis zum 61. Lebensjahr möglich.



Sie hat Blutkrebs und sucht dringend einen Spender: Yvonne aus Jüchen hat den Kampf gegen die tödische Krankheit aufgenommen. Foto: DKMS

VOM SCHMUCKKÄSTCHEN INS PORTEMONNAIE – GOLDVERKAUF IN DÜSSELDORF

TRADITION SEIT 1845: FAIRE BEWERTUNG UND SICHERE ABWICKLUNG

Oktober2025

Goldkurs: 105.001,12 EUR/kg

Düsseldorf. Es beginnt oft mit einem kleinen Gedanken: „Was sich wohl alles in dieser Schublade angesammelt hat?“ Die Rede ist nicht von Dokumenten oder alten Fotos – sondern von all jenen Stücken, die über Jahre hinweg gesammelt, geschenkt oder geerbt wurden: ungetragener Schmuck, einzelne Münzen, Taschenuhren, Bruchgold oder sogar Zahngold, das seit Jahrzehnten unbeachtet liegt. Was auf den ersten Blick wie eine willkürliche Ansammlung wirkt, kann sich schnell als wahrer Schatz entpuppen.

Denn nicht selten schlummern in solchen „gesammelten Werken“ Werte, die nicht nur materiell von Bedeutung sind, sondern auch Potenziale bergen, die viele Menschen unterschätzen. Das Goldhaus in Düsseldorf lädt daher alle Interessierten dazu ein, genau hinzusehen – und das vermeintlich Unscheinbare einer professionellen Bewertung zu unterziehen.

Alles mitnehmen – nichts vorsortieren

Ein häufiger Fehler: Beim Durchsehen alter Schubladen wird vorschnell aussortiert. Einzelstücke, deren Wert man nicht sofort erkennt, landen oft in der „Wegwerf-Schale“. Doch genau das ist ein Risiko – denn was wertlos aussieht, kann sich in Wahrheit als wahres Goldstück entpuppen. Oder eine abgenutzte Uhr mit kleinen Kratzern erweist sich als gesuchtes Sammlerstück. Deshalb lautet unser Rat: Alles mitbringen. Nichts vorsortieren. Nichts wegwerfen. Ob Zahngold, Bruchgold, alte Armbanduhren, eine lose Goldkette, Einzelohrringe, Taschenuhren, Münzen oder scheinbar belangloser Schmuck – unsere Fachleute schauen sich jedes Stück genau an. Dabei kommen modernste Methoden wie die Röntgenfluoreszenzanalyse zum Einsatz – ein Verfahren, das präzise den Materialgehalt bestimmt, ohne die Stücke zu beschädigen.



Goldhaus Düsseldorf – Vertrauen, Erfahrung und Höchstpreise für Ihr Gold. Jetzt vom Rekordhoch profitieren!

Lassen auch Sie sich von Experten beraten und profitieren Sie von der Sicherheit einer transparenten und professionellen Abwicklung – für Sie und Ihre Familie.

Tradition und Innovation vereint

In Düsseldorf trifft Erfahrung auf modernste Technik: Das Rheinische Goldhaus arbeitet eng mit Heimerle & Meule zusammen, der ältesten deutschen Scheideanstalt. Seit 1845 steht das Traditionsunternehmen für höchste Qualität in der Edelmetallverarbeitung. Diese Partnerschaft verbindet handwerkliche Kompetenz mit technologischer Präzision – Grundlage für eine faire und transparente Bewertung. Digitale Messverfahren und computergestützte Reinheitsanalysen bestimmen den Wert exakt. Kunden erleben den gesamten Prozess direkt vor Ort und können jeden Schritt nachvollziehen. Diese Transparenz schafft Vertrauen und sorgt für eine schnelle, sichere Abwicklung.

Goldpreis auf Rekordhoch

Mit aktuell 3.828,60 USD pro Unze (Stand Redaktionsschluss) erreicht der Goldpreis einen historischen Höchststand. Wer ungenutztes Gold besitzt, kann jetzt profitieren – sei es für größere Anschaffungen, eine Reise oder zur Stärkung der eigenen Finanzen.

Viele Menschen haben über Jahre hinweg kleine Mengen angesammelt: Erbstücke, Geschenke oder Schmuckstücke, die nicht mehr getragen werden. Selbst einzelne Ohrringe oder beschädigte Ketten haben oft noch beachtlichen Wert. Ein gründlicher Blick in Schubladen und Schmuckkästchen lohnt sich also. Wer jetzt verkauft, schafft Platz und nutzt die einmalige Marktlage.

Zahngold: Der unterschätzte Schatz

Weniger bekannt ist der Wert von Zahngold. Ob alte Füllungen, Kronen oder Prothesen – auch hier steckt bares Geld. Da im Gegensatz zu Schmuck meist keine emotionale Bindung besteht, fällt die Entscheidung zum Verkauf leichter. Zahngold enthält oft neben Gold auch Silber, Platin oder Palladium, was den Wert zusätzlich steigert. Selbst stark abgenutzte Stücke oder kleinste Mengen können lukrativ sein. Moderne Analysen ermöglichen eine exakte Bestimmung, sodass Verkäufer einen fairen Preis erhalten. Besonders ältere Kronen enthalten häufig hohe Goldanteile. Auch Zahnprothesen mit Edelmetallbestandteilen können problemlos eingeschmolzen und recycelt werden. Wer also

Zahngold besitzt, sollte es keinesfalls entsorgen, sondern seinen wahren Wert erkennen lassen.

Der Verkauf trägt nicht nur zur finanziellen Flexibilität bei, sondern auch zur Nachhaltigkeit. Durch Recycling werden wertvolle Rohstoffe wiederverwendet und der Abbau neuer Edelmetalle reduziert. So leistet jeder Verkauf zugleich einen Beitrag zum Umweltschutz.

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Edelmetalle sind wichtige Rohstoffe in Industrie und Technik. Wer sein Gold verkauft, unterstützt die Kreislaufwirtschaft, stabilisiert den Markt und spart Ressourcen. Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen – und der bewusste Umgang mit Edelmetallen ist ein entscheidender Schritt.

Vertrauen und Transparenz in Düsseldorf

Das Rheinische Goldhaus steht für einen seriösen Verkaufsprozess. Ob Schmuck, Münzen oder Zahngold – Kunden erhalten eine individuelle Beratung und ein Angebot zum aktuellen Marktwert. Fachkundige Experten prüfen jedes Stück präzise und garantieren eine diskrete, vertrauensvolle Abwicklung.

Wer den Wert seiner Edelmetalle in bares Geld umwandeln möchte, findet hier einen kompetenten Partner. Ein Besuch lohnt sich – nicht nur für die Finanzen, sondern auch für das gute Gefühl, ungenutzte Schätze sinnvoll einzusetzen.

Gold ist mehr als ein Schmuckstück. Es ist eine wertvolle Ressource, die über Generationen hinweg Bestand hat. Wer heute handelt, verbindet wirtschaftliche Vernunft mit nachhaltigem Denken – und profitiert von einem der zuverlässigsten Werte unserer Zeit.

Anzeige

Rheinisches

GOLD HAUS DÜSSELDORF

Görresstraße 6
40597 Düsseldorf
TEL: 0211 / 178 31 539 ben-rath@goldhaus.gmbh
www.goldhaus-duesseldorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 14:00 Uhr
GESCHÄFTSFÜHRER:
Dipl.-Jur. (Univ.) N. ARSLAN

Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

- DAS RHEINISCHE GOLDHAUS KAUFT
1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
 2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
 3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
 4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
 5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.